



1

2

Abb. 220 Puch, Pfarrkirche, Kelche; 1. J. J. Schoap, Augsburg, 1742; 2. D. Weber, Salzburg, 1680 (S. 224).



1

2

Abb. 221 Puch, Pfarrkirche, Kelch von 1778 und Kreuzpartikelmonstranz, um 1730 (S. 224).

Grabsteine: Große, in die Wände eingemauerte Platten aus rotem Marmor, mit Wappen und Darstellungen in Relief. 1. 1423. Im Chor. Großes Wappen (Helm mit gesträubten Flügeln). Umschrift in gotischer Minuskel: *Hie leit Christian Tawsenperger der gestorben ist nach christ gepurd mccc und im xxiiii jar des mitichn nach sant iorign tag.*

2. Um 1503. Großes Wappen, darunter drei leere Wappenschilde. Umschrift in gotischer Minuskel: *Hie liegt wegraben der Eedl Leonhart Golser der gestorben ist am achten tag vor sa(n)d Rueprecht tag mdiiii ...*

3. Um 1595. Unten in flachbogiger Arkade zwei Wappen (Teufelskopf auf Becher, Frosch), mit gemeinsamem Helm. Darüber in Rollwerkrahmen zehnzeilige Minuskelinschrift: *Hie undt liegt begrab(en) die Edl und Tuge(n)-hafft Fraw Anna Altmanin ain Fröschlmoserin welche verstorb(en) de(n) 27. decembris An(n)o 1595 und Ires Alters im 52. Jar. Ir Herr sellig aber liegt zu Salzburg in der F. Sacristey ... hat dis(en) stain ir sun Paulus ... machen lassen.*

4. Um 1601. Ganz ähnlich. Unten in flachbogiger Arkade zwei Wappen (Teufelskopf, Winkelmaß) mit Helmen. Oben in Rollwerkrahmen 12zeilige Inschrift: *Hie und(t) lign begrab(en) der Edl und Vest Herr Paulus Altman zu Urstain gberckh zu Hamerwerch Au Kh: Wiert aus Hispania Fenterich auch Salzb. gwest(er) Hoffjunckherr und Drucksess seines alters [Lücke] so gestroben (sic!) 21. April im 1601. Auch liegt ... die Edl und Ehrn-tugenhaft Frau Margreta ei(ne) geborne Mairhoferi(n) sei(n) Ehegemachl ieres Alters — die in Gott verschid ...*

5. 1433. An der Ostwand des Seitenschiffes großes Wappen. Umschrift in gotischer Minuskel: *Hie leydt Ernreich Golser der gestorben ist als man czalt nach kristi gepurd vierzechzen hundert darnach in dem [in kleinerer Schrift nachgetragen]: xxxiiii jar an sand michels tag.*

6. Am Boden des Seitenschiffes, zum großen Teil verdeckt. Drei Wappenschilde. Umschrift in gotischer Minuskel.

7. 1380. Außen, an der Südseite des Chores: Zwei in Konturen eingeritzte Wappen mit Helmen und Helmzier. Umschrift in gotischer Minuskel: *Anno dñi m.ccc.lxxx o(bi)t sigaun uxor dni otmar de turri feria quarta post Egidi Abbatis.*

8. Außen, an der Nordseite des Chores: Zwei eingeritzte Wappen. Umschrift in gotischer Minuskel: *Hie leit Seifrit Gols der tod ist an sant ruprecht tag mcccLxxx darnach im xxv ist tod Peter sein sun dr ... attag vor mathei (?).*

9. Am Boden des Seitenschiffes ein halber Grabstein. Zwei Wappenschilde in Relief. Bruchstück der Inschrift: *und alhart (?) ... sein hausfrau ... nach sand iorigen tag a. d. ... mcccc ...*

10. In der Turmhalle an der Wand. Unten Reliefwappen, darüber die Jahreszahl 1524. Oben zehnzeilige Inschrift in gotischer Minuskel: *Hie liegt begraben der Ersam und weys. cristian lehennauer diser zeit verweser der pfleg zum turn der gestorben ist am erichtag nach unsers herren fronleichnamstag Als man zelt nach christi gepurt 15 und im 24 iar dem gott genedig und parmherzig sein wolle Am(en).*

11. Um 1597. In der Turmhalle, an der Wand. Unten achtzeilige Inschrift in Rollwerkrahmen: *Hie liegt begraben der Ernvesst Sebastian Castnmler gewester Phleger zum Thurn und two seiner dechter Elisabeta und Cordula welliche drey personen im Monat february Ao 1597 gestorben; hat sein nachgelassne wifib Sabina disen stain aufrichten lassen. — Oben gutes Relief: Der auferstehende Christus und zwei Krieger; zwei Wappen. Darunter knien betend ein bärfiger Mann, seine zwei Töchter und seine Frau. (Abb. 222.)*

Grabsteine

Abb. 222